

# Rodenwaldt neuer Ortsbürgermeister

NEUENHÄUSEN. Jörg Rodenwaldt (SPD) ist am Mittwoch vom Neuenhäuser Ortsrat zum neuen Ortsbürgermeister gewählt worden. Der 58 Jahre alte Selbstständige löst Eva von Groddeck (SPD) ab, die aus gesundheitlichen Gründen ihr Mandat niedergelegt hatte.

In geheimer Abstimmung setzte sich Rodenwaldt mit fünf zu vier Stimmen gegen den ehemaligen Ortsbürgermeister Joachim Ehlers (CDU) durch, der ebenfalls für das Amt kandidierte. Zu Rodenwaldts Stellvertreter neben Marion Anna Peterson (Grüne) wählte der Ortsrat Michael von Groddeck (SPD).

Rodenwaldt bedankte sich für die Zusammenarbeit mit Eva von Groddeck und wünsch-

te ihr gute Besserung. Als einen Schwerpunkt seiner Arbeit sieht der SPD-Politiker die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Der Ortsrat solle nicht als der „oberste Event-Manager“ fungieren, sagte Rodenwaldt mit Blick auf das Stadtteilstfest, das nach der diesjährigen Absage im kommenden Jahr wieder stattfinden soll. Aufgabe des Orsrates sei es aber, die Organisation des Festes zu begleiten.

Dazu bringt sich Rodenwaldt selbst ein. Noch vor den Sommerferien will er sich per Mail an die Vereine, Verbände und

Institutionen wenden und für die Beteiligung an einer Arbeitsgruppe zur Organisation des Stadtteilstfestes werben. „Den Termin des Festes sollte dann die Arbeitsgruppe festlegen“, schlug der Ortsbürgermeister vor.

Ortsrat sollte sich nicht als oberster Event-Manager verstehen.

Nach eingehender Diskussion verabschiedete sich der Ortsrat auch von dem geplanten Bürgerbrunch in der Kirchstraße.

Jörg Rodenwaldt in der Kirchstraße. „Der Termin im Juni ist nicht mehr zu halten“, meinte Norbert Schupp (CDU). Ähnlich sah es Behiye Uca (Linke/BSG): „In diesem Jahr wird es eng.“

Peterson hatte sich bereit er-

klärt, die Organisation der Veranstaltung von Eva von Groddeck zu übernehmen. Auch sie zeigte sich am Ende skeptisch, noch in diesem Jahr einen Bürgerbrunch auf die Beine zu stellen. „Das wird sehr sehr knapp“, lautete ihre Einschätzung. Zuvor hatte die Grünen-Politikerin eine Verlegung in den Spätsommer nach der Ferienzeit zur Diskussion gestellt. Doch der Ortsrat hatte Bedenken und verwarf diesen Vorschlag.

Schupp bedauerte, dass es in diesem Jahr kein Stadtteilstfest in Neuenhäusern gibt. Er regte an, jetzt die Organisation des Festes im kommenden Jahr „mit aller gebotenen Eile“ anzugehen. „Es wäre schade, wenn der Faden ganz abreißen würde“, sagte er. (og)



Oliver Gatz

Will bürgerschaftliches Engagement fördern: Neuenhäuserns neuer Ortsbürgermeister Jörg Rodenwaldt (SPD).